

Neukonzeption der

Fachdidaktik

Aufbau einer Bereichsdidaktik

Neukonzeption Fachdidaktik

Ziele der Neukonzeption Fachdidaktik

- den Studierenden in ihrem fachdidaktischen Studium im Bachelor- und Masterstudium durch zukünftig drei Fachdidaktik-Module einen **wissenschaftlichen Zugang zur Fachdidaktik** (Theorie, Empirie und Pragmatik) vermitteln
- **Verknüpfung** der fachdidaktischen Ausbildung mit den fach- und bildungswissenschaftlichen Inhalten sowie den Praxiselementen im Lehramtsstudium
- **Neukonzeption** der fachdidaktischen Ausbildung bezogen auf alle Lehramtsfächer in enger Absprache mit allen an der Lehrerinnen- und Lehrerbildung (LLB) Beteiligten (Universität Konstanz: Abordnungen, Fachwissenschaften, Bildungswissenschaften, dem Staatlichen Seminar für Lehrerbildung (Gymnasien) Rottweil und der Pädagogischen Hochschule Thurgau, Schweiz.)
- Überarbeitung der **Modulhandbücher**

daraus abgeleitete Maßnahmen

- Diskussion des Konzepts mit allen, an der LLB Beteiligten (s.o.), Überarbeitung und Verabschiedung des Konzepts
- Erstellung eines Konzepts für die Einführung „Vergleichende Fachdidaktik“ im Modul Fachdidaktik 1 (Bereichsdidaktik)
- Abstimmung des Konzepts mit den Fachbereichen: Lerninhalte sowie Studien- bzw. Prüfungsleistungen für die drei Fachdidaktik-Module
- Etablierung von dauerhaften Kommunikationsstrukturen zwischen den an der Lehrerinnen- und Lehrerbildung Beteiligten

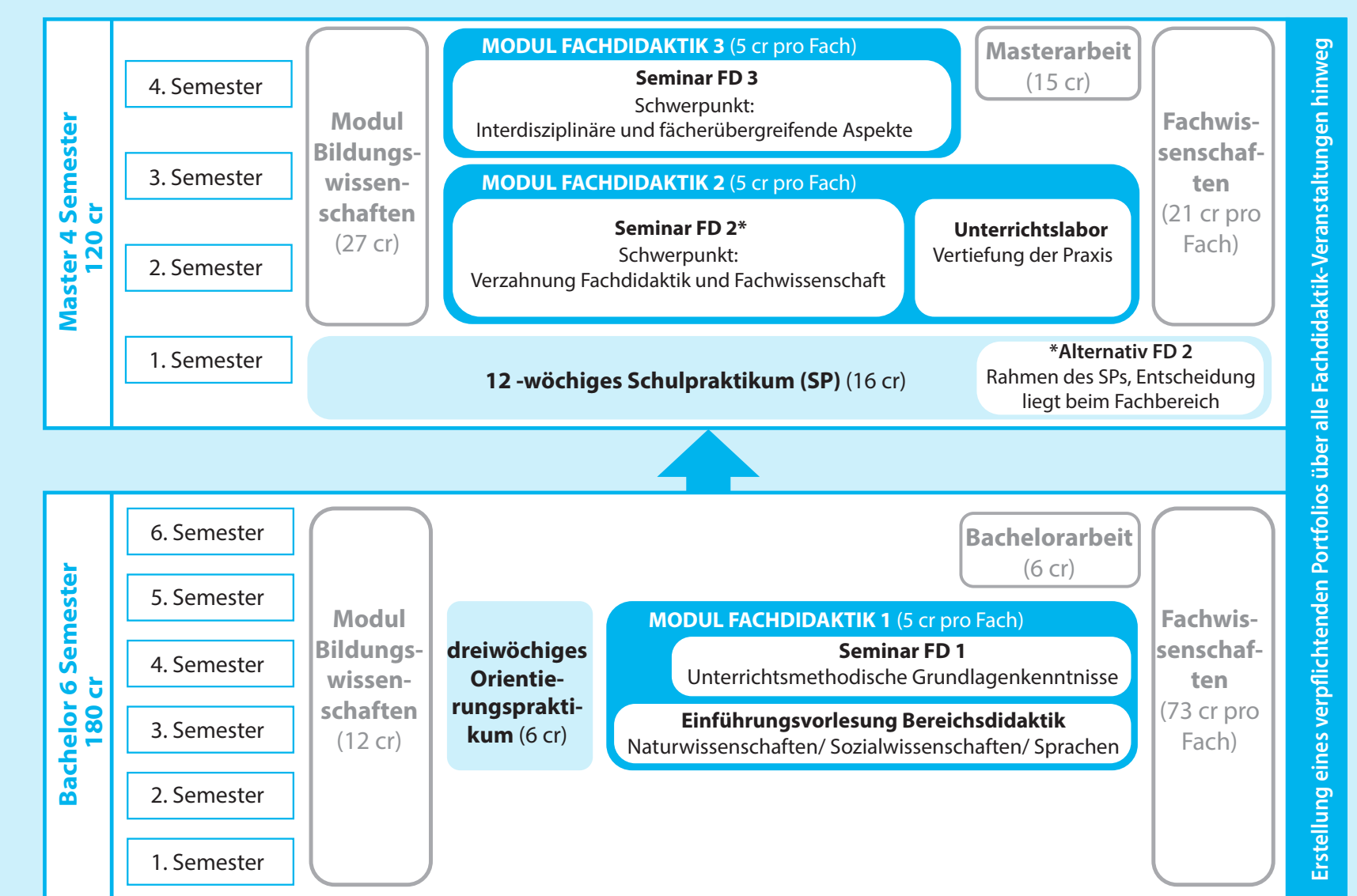
Umsetzung der Neukonzeption

- Der Vorschlag zur Neukonzeption der Fachdidaktik zielt auf die Etablierung einer gemeinsamen Struktur ab. Sie kann aber evtl. nicht in allen Fächern in gleicher Weise umgesetzt werden.
- **Folgende Vorgaben sollten jedoch bezogen auf alle Lehramtsfächer berücksichtigt werden:**
- Einführung „Vergleichende Fachdidaktik“ innerhalb der Bereichsdidaktik im Modul Fachdidaktik 1
- Nutzung des Unterrichtslabors
- ein Modul mit einem deutlichen fachwissenschaftlichen Bezug
- ein Modul mit einem interdisziplinären und fächerübergreifenden Zugang

aktuelle Tendenzen in der Fachdidaktik

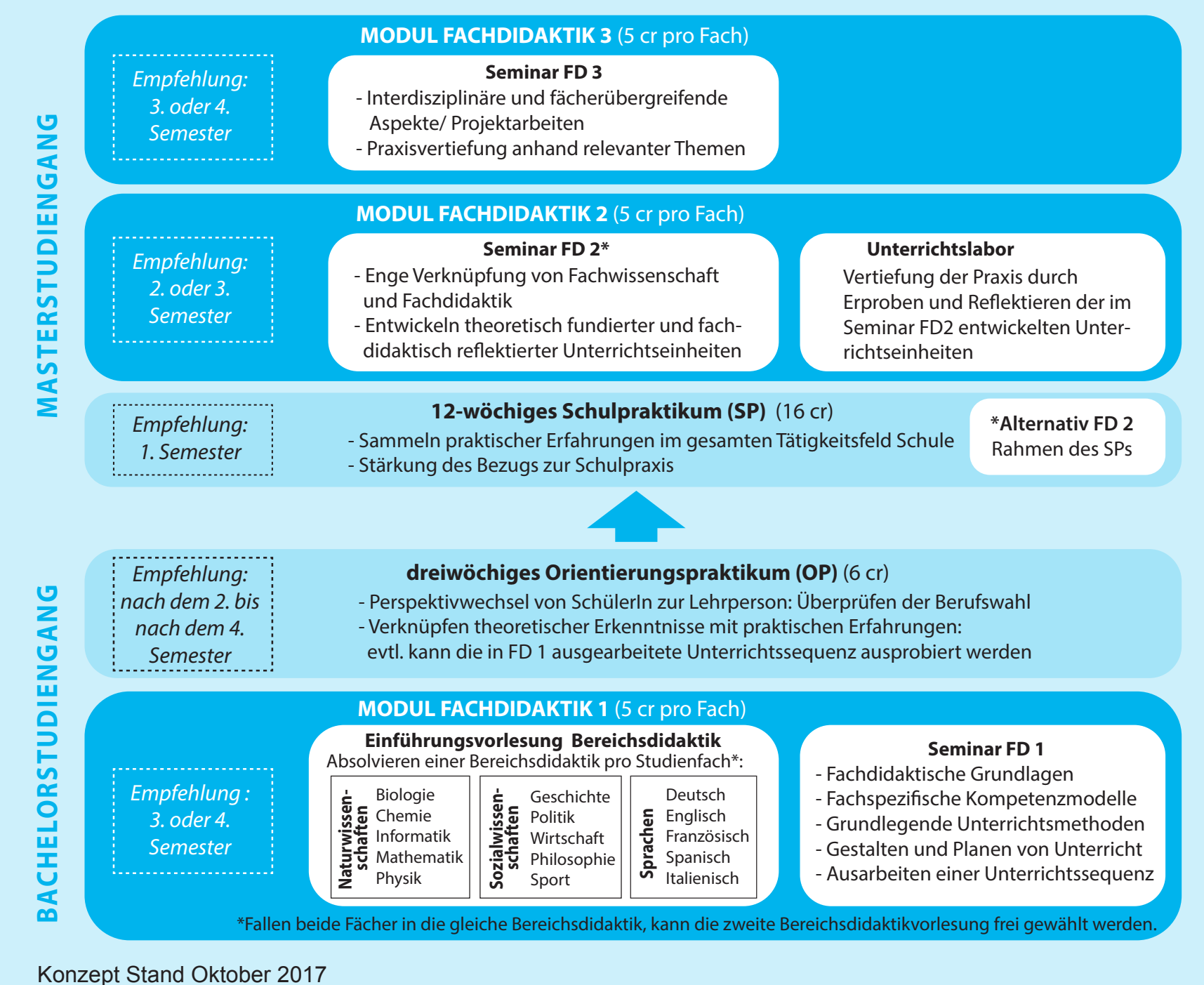
- Interdisziplinärer und internationaler Dialog (trotz deutschsprachigem Thema)
- Bezug auf Shulman (1987): pedagogical content knowledge)
- Bezug zur Lehr-Lernforschung (Arnold, 2009, Bayrhuber, 2001, Tenhart, 2009 etc.)
- Entwicklungsdefizite: Theorie, Forschung, Pragmatik und Umsetzung in der Lehramtsausbildung

Gesamtüberblick über die Studienstruktur



Konzept Stand Oktober 2017

Aufbau und Inhalte der Fachdidaktik Module



Konzept Stand Oktober 2017

struktureller Aufbau einer Bereichsdidaktik am Bsp. Bereichsdidaktik Sozialwissenschaften

Grundfragen der Bereichsdidaktik

Was und Wozu? (Lerninhalte)

- Kanon von Wissen und Können für den Lernbereich
- Begriffe, Inhalte, Methoden
- Übersichtswissen

Woher und Wohin? (Lerninhalte)

- Gemeinsame Blickrichtung / gemeinsames Interessenfeld
- z.B. Historische Perspektive, Problemlösungsstrategie

Wie? (Methodologie)

- Bereichstypische Vorgehensweisen?
- Gleichbleibende Regelmäßigkeit („Grammatik“)?
- An verschiedenen exemplarischen Themen und Phänomenen aufzeigen

Wo und womit? (Lernsituationen und Lernmaterialien)

- Bereichstypische Lernsituationen
- Auswahl der passenden Materialien
- Unterrichtspraktisches Handlungswissen
- Planungsinstrumente für die kurz- und langfristige Unterrichtsplanung

Definition „Bereichsdidaktik“

Gemeinsames Verständnis des Lehrens und Lernens in einem Lernbereich:

- Wissen und Können
- Fragestellungen
- Methodisches Vorgehen bei der Erkenntnisgewinnung
- Lernsituationen

Ziel der „Bereichsdidaktik“

- Schülerinnen, Schülern und Studierenden die gemeinsamen Denkfiguren und Methoden in den Fächern aufzeigen, z.B. hermeneutisch, empirisch, experimentell
- Zusammenhänge zwischen den Fächern verstehen lernen

Maßnahmen zur Erreichung des Ziels

- Kommunikation zwischen Fachdidaktik, Fachwissen, allgemeiner Didaktik
- „Grammatik“ des Bereichs festlegen (Ziele, Inhalte, Lernsituationen)
- Auch in der Unterrichtsvorbereitung: Zeit für Absprachen einplanen (und bezahlen)

Ziele des TPs Bereichsdidaktik Sozialwissenschaften

Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Fächer (Geschichte, GK/Politische Bildung und Wirtschaft):

- Theorien
- Kompetenzmodelle
- Unterrichtsinhalte
- Unterrichtsmethoden

Konzeption / Ideen für die zukünftig drei Fachdidaktikveranstaltungen in den drei Fächern:

- Anlehnung an die „Neukonzeption Fachdidaktik“
- Beispiele für fachwissenschaftlichen + fächerübergreifenden Schwerpunkt finden

Überarbeitung der Modulhandbücher für die drei Fächer:

- Inhalte und Prüfungs-/Studienleistungen von FD1, FD2 und FD3
- Abstimmung mit den jeweiligen Fachbereichen
- Übertragbarkeit unseres Vorgehens für die anderen Bereichsdidaktiken prüfen

Zielkriterien:

- Vernetzung von Wissen: Zusammenhänge erkennen
- Vermeidung von Doppelungen
- Vorbereitung / Ideen für einen fächerverbindenden Unterricht
- Bewusstsein der Unterschiede zwischen den Fächern

